

TheoPrax-Preis 2017

BG/BRG Brucknerstraße Wels im Auftrag der Fronius GmbH

von OStR. Mag. Christian WALTER

Projektteam: Lucia Felbermair, Karoline Harrer, Fabian Leindecker, Marion Pistelka, Thomas Schöngruber

Betreuender Lehrer: Mag. Christian Walter
Ansprechperson Unternehmen: Barbara Strauss, BSc

Die TheoPrax-Projektgruppe ging der Frage auf den Grund, wie ein FabLab gestaltet sein muss, um „Digital Natives“ anzuziehen und erarbeitete hierfür einen Businessplan. Ein FabLab ist eine offene, demokratische

high-tec-Werkstatt mit dem Ziel, Privatpersonen industrielle Produktionsverfahren für Einzelstücke zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeit von zwei Jahren machte sich schließlich bezahlt. Am 5. Oktober wurde im Rahmen der TheoPrax-Gala im Linzer Ramsauergymnasium der erste österreichische TheoPrax-Preis für herausragende Projektarbeit verliehen und die Wahl der Fachjury fiel tatsächlich auf das TheoPrax-Team unserer Schule! Die Begründer der TheoPrax-Methode Dörthe Krause und Dr.

Peter Eyerer vom Fraunhofer Institut für chemische Technologie, die bei der Gala als Ehrengäste anwesend waren, hatten dann noch eine große Überraschung für uns parat: Wir wurden eingeladen, bei der Verleihung des internationalen TheoPrax-Preises am 23.11.2017 in Karlsruhe (Deutschland) als Gastvortragende unser Projekt zu präsentieren.

Karlsruhe, wir kommen!

TheoPrax-Preis 2017: Das Siegerteam



Verleihung Landespreis 2017

für Umwelt und Nachhaltigkeit

von Mag. Anton Alfred Achleitner, SQA Koordinator

Etikette Bruckner gehört mittlerweile zu den bekanntesten Persönlichkeiten der Schule. Natürlich gibt es sie nicht wirklich, aber das Gesicht, das ihr Franziska Lehner aus der 4B verleiht und die Abenteuer, die sie in den kurzen Videoclips erlebt, sind von Bedeutung für alle am Brucknergym beteiligten Personen. Verschiedenste Themen zur nachhaltigen Weiterentwicklung eines guten Schulklimas werden angesprochen und zur Diskussion gestellt. Im Schuljahr 2016/17 waren es Themen, die einen guten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen betreffen: „Damit am Ende des Geldes nicht noch Monat bleibt“ und einen schonenden Umgang mit den Räumen des neuen Schul-

hauses: „Es braucht nicht viel, damit wir uns besser fühlen.“ Dafür haben wir einen Anerkennungspreis des Landes Oberösterreich für Umwelt und Nachhaltigkeit erhalten. Dies ist bereits der 4. Umwelt-Landespreis für das Brucknergym. Hoch erfreut machte sich eine kleine Delegation des Brucknergym am 26. September auf den Weg zum Schlossmuseum Linz, um den Preis aus den Händen des Umweltsenators Rudolf Anschöber entgegen zu nehmen. Verbunden damit ist der Auftrag auch weiterhin alle Kräfte aufzubieten, einen wertvollen Beitrag für einen achtsamen Umgang mit den uns anvertrauten Gütern und Einrichtungen zu leisten, damit

sich auch künftige Generationen hier noch wohlfühlen können. Das gilt natürlich nicht nur für das Schulhaus. Dieses Thema wurde auch beim Jahrestreffen der ÖKOLOG Schulen am 12. Oktober, in Kremsmünster, mit dem Titel „Zukunft verantwortlich mitgestalten“ behandelt. Dort konnten wir unsere Kampagne ebenfalls kurz vorstellen.

Für das nächste Semester gibt es wieder ein neues Thema: Big Brother – „Groß ist nur wer innere Größe hat.“ Es geht dabei um ein gutes Zusammenleben der verschiedenen Interessensgruppen und Generationen im Haus und um die gegenseitige Förderung und Unterstützung, damit alle ihren Auftrag möglichst gut erfüllen können.

